



Dieses Einfamilienhaus steht in einem Quartier mit zahlreichen Plusenergiebauten. Das Gebäude wurde umfassend modernisiert, unter anderem mit einer Dämmung der Schrägdächer, Giebelwände und Kniestöcke. Die Photovoltaik-Anlage liefert 15 kWp.

Mitglieder im Fokus Lukas Zimmermann ist Energieingenieur und GEAK-Experte bei der Baur AG. Als studierter Naturwissenschaftler behält er das grosse Ganze im Blick.

«Das Thema Energie beschäftigt die Leute sehr»

Text: Michael Staub | Fotos: Michael Staub und Baur AG

Die Unterstützung eines Energieberaters bietet eine Vielzahl von Vorteilen – von individueller Beratung über ganzheitliche Lösungen bis hin zu einer Kosten-Nutzen-Analyse. Diese Zusammenarbeit bringt ökonomische wie auch ökologische Vorteile für die Bauherrschaft. Bei Lukas Zimmermann, Energieberater bei der Baur AG in Säriswil, laufen alle Fäden für die Gebäudemodernisierung zusammen. Er erzählt aus seinem Alltag.

Vom Wald zur nachhaltigen Energieberatung

Der Wald hat mich zur Energieberatung gebracht. Ich studierte an der Universität Bern Biologie in Richtung Pflanzenökologie und arbeitete mehrere Jahre an einem Projekt in der Nähe des Pfynwalds im Wallis mit. Wir berechneten die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wälder mittels physikalischer Modelle. Unsere Messinstrumente wurden

mit kleinen Photovoltaik-Modulen betrieben. Die Menge der gemessenen Einstrahlung pro Jahr betrug im Schnitt mehr als 1300 Kilowattstunden. Das fand ich faszinierend. Es irritierte mich, dass wir diese Energien nicht besser nutzten, und schon hatte es mir bezüglich Photovoltaik den Ärmel reingezogen. Ich machte ein Nachdiplomstudium als Energieingenieur und plante und baute rund 15 Jahre lang Photovoltaik-



INFO

Serie «Energieberater»

Gebäudehüllen-Spezialisten im Fokus – bestimmt keine Eintagsfliegen, sondern ein Berufsfeld mit steilen Karriereöglichkeiten. Chantal Huser, Leiterin Marketing und Kommunikation von Gebäudehülle Schweiz: «Wir stecken mitten in der Energiewende. Damit diese mit dem Netto-Null-Ziel bis 2050 Realität werden kann, braucht es eine Unmenge an Fachkräften, die zuerst ausgebildet werden müssen. Auch andere Branchen stecken unabhängig vom Thema ebenfalls in dieser verzwickten Lage und kämpfen vor allem mit dem Faktor Zeit. Denn solide Aus- und Weiterbildungen kriegt man nicht umsonst. Der Wert sämtlicher Fachkräfte der Baubranche wird zeitnah exponentiell steigen.» Damit wir der gelebten Handwerkstradition bereits heute Rechnung tragen, werden verschiedenste Berufsleute in der Serie «Gebäudehüllen-Spezialisten im Fokus» porträtiert. So erhalten Sie einen Einblick in die Aufgaben und Arbeiten dieser Spezialisten.

Anlagen. Nach einer halbjährigen Afrika-reise stiess ich dann zu meinem heutigen Arbeitgeber, der Baur AG. Hier bin ich als Energieberater, Photovoltaik-Gutachter und GEAK-Experte tätig. Das heisst, ich berate Bauherrschaften, wie sie ihr Haus energetisch optimieren und modernisieren können.

Nachhaltige Gebäudemodernisierung

Früher war ich vor allem auf die Photovoltaik fokussiert. Nun geht mein Blick auf das gesamte Gebäude als System. Am besten wäre es, wenn man zuerst die komplette Gebäudehülle, also Dach, Fenster und Fassaden, modernisieren und erst danach die Heizung ersetzen würde. Denn ein gut gedämmtes Gebäude benötigt weniger Heizenergie und bietet mehr Komfort. Das ist der sogenannte «Königsweg e+», ein Kon-



INFO

Lehrgang «Energieberater Gebäude»

Dieser Lehrgang widmet sich den umfassenden energetischen Analysen eines Gebäudes und zeigt praxisnah die Beratung ganzheitlicher energieeffizienter Gebäudesanierungen.

Beginn: Oktober 2024 in Uzwil und Sargans.

polybau.ch



WISSEN

«Königsweg e+»

Der Leitfaden «Königsweg e+» zeigt Baufachleuten und Bauherrschaften, wie sich eine Gebäudeerneuerung clever umsetzen lässt, und zwar modern, effizient und sparsam zugleich. Hand in Hand mit den Gebäudehüllen-Spezialisten erreicht die Bauherrschaft ihre Ziele – vom Altbau mit Energieverlusten zu einem Vorzeigeobjekt mit Energieeinsparungen.



Das Mansardendach dieses Wohnhauses wurde modernisiert und gedämmt. Das neue Solardach mit teilweise massgefertigten Modulen liefert 21 kWp.

» Wir möchten, dass unsere Kunden nicht nur Energie sparen und erzeugen, sondern auch Komfort gewinnen.

Lukas Zimmermann, Energieberater Baur AG

zept unseres Fachverbandes Gebäudehülle Schweiz. Vielen unserer Kunden fehlt jedoch das Budget, um alle Arbeiten auf einen Schlag ausführen zu lassen. Deshalb ist die Etappierung ein guter Weg: Zuerst macht man zum Beispiel das Dach inklusive Photovoltaik, als zweiter Schritt wird die Kellerdecke gedämmt und danach gibt es noch einen Fensterersatz. So können die energetischen Schwachstellen Schritt für Schritt

beseitigt werden. Am schönsten sind die Projekte, mit denen es gelingt, das bestehende Haus in ein Plusenergiegebäude zu verwandeln. Das heisst, das Haus produziert mehr Energie, als es selbst benötigt. Meistens reicht der Photovoltaik-Strom auch noch, um eines oder gar zwei Elektrofahrzeuge zu laden. Das kommt gut an, denn viele Leute streben wegen der hohen Energiepreise nach möglichst grosser Unabhängigkeit.



Dieses ältere Gebäude erhielt dank einer Aufstockung eine zweite Wohnung und wurde zum Plusenergiebau. Wände und Kellerdecken wurden gedämmt und ein Solardach installiert, welches auch Strom für zwei Elektrofahrzeuge liefert.

Eine Energieberatung ist vielfältig

Bei meiner Arbeit habe ich mit sehr vielen unterschiedlichen Menschen zu tun. Das ist für mich sehr spannend und abwechslungsreich. Das Thema Energie beschäftigt die Leute sehr, die meisten wollen energetisch sanieren und sind froh um unsere Inputs. Manche Kunden wollen auch lange diskutieren und jede Massnahme einzeln hinterfragen. Meistens mache ich dann ein paar Fotos mit der Thermografie-Kamera meines Handys. Auf diesen Fotos sieht man sehr genau, wie die Wärmeenergie förmlich unter den Türen entweicht oder via ungedämmte Warmwasserleitungen verschleudert wird. In Deutschland hört man jetzt öfter den Spruch: Ohne Hände keine Wende. Das stimmt natürlich. Ein paar Köpfe braucht es auch, denn die Energiestrategie können wir nur mit motivierten und gut ausgebildeten Bau fachleuten umsetzen. Derzeit werden wir mit Anfragen überrannt. Bis zu meiner Pensionierung wird mir bestimmt nicht langweilig



WISSEN

Baur AG, Säriswil BE

Die Baur AG ist über die letzten 100 Jahre von einem Dachdeckerbetrieb zu einem Unternehmen mit der ganzen Vielseitigkeit der Dach- und Fassadentechnik mit all deren Funktionen gewachsen. Ihr Ziel ist, die Kunden mit Dächern und Fassaden zu begeistern und den Gebäuden ein Gesicht und ein Kleid zu geben, denn die Gebäudehülle sorgt für Schutz, Wohlbefinden und Geborgenheit. Mit Freude stellen sich alle täglich dieser anspruchsvollen Herausforderung.

baurdach.ch



Mitglied
Gebäudehülle Schweiz

PORTRÄT



Lukas Zimmermann

Er ist Energieberater bei der Baur AG in Säriswil. Als Energieingenieur kann er den Bauherrschaften eine breite und umfassende Beratung bezüglich Energieeffizienz, Bauphysik und Wohlbefinden anbieten.

Den Ausgleich zur Arbeit findet er in einem winzigen Häuschen vis-à-vis des Pfywalds, wo sein Berufsweg begonnen hat. Daneben liest er sich querbeet durch Krimis und Fachliteratur und jastt leidenschaftlich gerne.